

Geänderte Öffnungszeiten

Für die Stadtverwaltung gelten über die Feiertage die gewohnten Öffnungszeiten, mit Ausnahme von: Die KiTa Ludweiler ist einschl. 2. Januar, die KiTa Lauterbach ist bis einschl. 1. Januar, die KiTa's Röntgenstr., Haydnstr. und Neues Rathaus sind bis einschl. 1. Januar geschlossen. Die VHS Völklingen und die Bibliothek sind bis einschl. 1. Januar geschlossen. Das Stadtarchiv ist bis einschl. 1. Januar geschlossen. Das Forstamt ist vom 27. bis 29. Dezember geschlossen. Fuhrpark, Gärtnerei und Friedhofsamt sind geöffnet.

Öffnungszeiten Kompostieranlage

Die Kompostieranlage ist bis einschließlich **15. Februar 2018** geschlossen. Die Öffnungszeiten sind: Mi, 1. April bis 31. Oktober, 12 - 18 Uhr; 1. November - 31. März, 12-17 Uhr; Fr, 8-15.30 Uhr; Sa, 8-13.30 Uhr. Die Kompostieranlage ist von November bis Ende März mittwochs nur bis 17 Uhr geöffnet.

Verschiebung der Abfuhr von Rest-, Bio- und Papierabfallgefäßen

Der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) macht auf eine Änderung bei der Abfuhr der Rest-, Bio- und Papierabfallgefäße in der 52. Kalenderwoche aufgrund der Weihnachtsfeiertage aufmerksam: Im Abfuhrbezirk 2 (Wehrden) wird am Mittwoch, (27.12.), im Abfuhrbezirk 3 (Teile Ludweiler) am Donnerstag (28.12.), im Abfuhrbezirk 4 (Rest Ludweiler und Lauterbach) am Freitag (29.12.) und im Abfuhrbezirk 5 (Fenne und Fürstenhausen) am Samstag (30.12.) abgefahren.

Wertstoffhof bis 2. Januar geschlossen

Der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) weist darauf hin, dass der Wertstoffhof in Völklingen - Fürstenhausen (Hans - Großwendt - Ring 6) während den Feiertagen bis einschließlich Dienstag (2.1.) aus betrieblichen Gründen geschlossen bleibt. Der Wertstoffhof ist im Neuen Jahr wieder ab Mittwoch (3.1.) zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Stadtteiltreff geschlossen

Der Stadtteiltreff in der Kreppestraße 5 ist bis 3. Januar 2018 geschlossen. Ab dem 4. Januar ist das Büro wieder Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie Montag bis 14.30 Uhr und Mittwoch bis 17.30 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:

Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig
Redaktion, Gestaltung und Satz:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen
Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Die Jubilarinnen und Jubilare mit Oberbürgermeister Klaus Lorig (9.v.l.) und Bürgermeister Wolfgang Bintz (4.v.r.) bei der Ehrung im Alten Rathaus in Völklingen
Foto: ug

Jubilare der Stadt Völklingen wurden geehrt

MitarbeiterInnen waren 25 und 40 Jahre für die Verwaltung tätig

Insgesamt 21 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Festsaal des Alten Rathauses von Oberbürgermeister Klaus Lorig für ihre langjährige Arbeit in der Stadtverwaltung geehrt. Von den Jubilaren waren acht Mitarbeiter 40 Jahre und dreizehn Mitarbeiter 25 Jahre für die Stadt Völklingen tätig. In seiner Ansprache vor der Ehrung bedankte sich der Völklinger Rathauschef bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für „eine engagierte

Arbeit im Dienst der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Völklingen“. Die Bürgerinnen und Bürger erwarteten zu recht eine bürgernahe und bürgerfreundliche Verwaltung. Und deshalb sei es weiterhin das Ziel, mit einer engagierten Arbeit in allen Fachbereichen diesem Anspruch gerecht zu werden. In seiner Ansprache ließ der Oberbürgermeister das vergangene Jahr revue passieren. Dabei ging er insbesondere auf das Vorhaben einer

Neubebauung des ehemaligen Kaufhof-Geländes ein. Mit der Realisierung eines neuen Kaufhauses auf diesem Gelände eröffneten sich für die Stadt Völklingen neue Möglichkeiten für eine Belebung, die die Innenstadt dringend benötigte, sagte der Verwaltungschef. Nach seinem Rückblick ehrte Klaus Lorig für 40-jährige Zugehörigkeit: Frank Bessoth, Francesco Bruni, Elke Feltes-Kind, Monika Jost, Mike Kind, Jürgen Manz, Petra

Schmitt und Achim Schwarz. Für 25 Jahre im Dienst der Stadt Völklingen wurden folgende Jubilare geehrt: Michael Barbian, Danila Blum, Klaus Felzen, Karl-Heinz Gatz, Michael Geiter, Simone Klein-Brinker, Andrea Louis, Tobias Noll, Wolfgang Paquet und Markus Schmitt. Im Bereich des Entsorgungszweckverbandes Völklingen (EZV) ehrte der Oberbürgermeister für 25 Jahre Stefan Buschbacher, Andreas Gallert und Herbert Senz.

Dank an die Feuerwehr

Oberbürgermeister Klaus Lorig zeichnete Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus

„Vor allem möchte ich Ihnen Danke sagen für die vielen Stunden freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit, die Sie unserer Stadt und unserem Gemeinwesen schenken und geschenkt haben.“ Dies erklärte Oberbürgermeister Klaus Lorig zu Beginn seiner Rede anlässlich der Ehrung langjähriger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Mittelstadt Völklingen. Die Ehrung fand im historischen Sitzungssaal des Alten Rathauses statt. In seiner Rede ging der Rathauschef vor allem auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit und die besondere Rolle der Feuerwehr ein: „Sie alle sind das Rückgrat unserer Gesellschaft und oft sind Sie die wirklichen Helden unseres Alltags. Sie zeigen uns, dass es Menschen gibt, die nicht nur Ansprüche haben, sondern auch etwas geben, die sich einbringen, Freizeit opfern und Verantwortung übernehmen. In Ihrer Tätigkeit findet das Ehrenamt die neuralgischen Punkte unserer Gesellschaft. Sie sind da, wo sie gebraucht werden. Wo kontinuierliche Unterstützung und Hilfe nötig sind, da springen Sie, die Ehrenamtlichen, ein. Sie sind beherzt und mit Leidenschaft bei der Sache. Hier zählt noch der Kontakt von Mensch zu Mensch.“ Wichtig sei in Zukunft, so Lorig, auch die Förderung des Nachwuchses. Hier müsse in



Die Jubilare der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen
Fotos: fv

den nächsten Jahren ein Schwerpunkt gesetzt werden bei jungen Menschen, aber auch um Quereinsteiger müsse man sich verstärkt bemühen, sagte der Völklinger Oberbürgermeister. Der Brandschutzdezernent



Der Völklinger Wehrrührer Herbert Broy erhielt aus der Hand von Thomas Quint das Feuerwehrehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes.

der Stadt Saarbrücken Harald Schindel wies in seiner Rede auf die gute Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr hin. Deren Mitglieder durchliefen dieselbe Ausbildung wie die Mitglieder der Berufsfeuerwehr.

Im Anschluss wurden geehrt Dirk Friedrich, Torsten MilkoVIC und Daniela Messeringer für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr. Für 35 Jahre aktiven Dienst wurden geehrt: Thorsten Schwartz, Dietmar Gebert, Markus Motsch, Jörg Hartwig, Patrick Lallemand, Christian Epmeyer und Kai Forster. 40 Jahre aktiv im Dienst waren Ralf Butzbach, Ulf Hoffmann, Hans-Werner Zimmer und Rainer Eichenwald; für 45 Jahre im aktiven Feuer-

wehrdienst wurden Hans-Günter Trabant, Dieter Müller, Dieter Lohrmann, Rolf Eichenwald, Karl-Heinz Bohr, Detlef Henrich und Michael Handfest geehrt. Es folgten Ehrungen des Feuerwehrverbandes: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Ralf Butzbach, Ulf Hoffmann, Hans-Werner Zimmer, Rainer Eichenwald und Günter Calenius und für 50 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverband Michael Handfest, Lothar Butzbach und Hans Rainer Wittmer. Eine besondere Ehrung erfuhr Herbert Broy: Der Völklinger Wehrrührer erhielt aus der Hand von Thomas Quint das Feuerwehrehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes.



Danke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie in all den letzten Jahren hatte ich auch dieses Jahr die Ehre verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu ehren, die zum Teil schon vierzig Jahre im Dienste der Stadt Völklingen stehen. Unser Ziel ist eine möglichst bürgernahe und bürgerfreundliche Verwaltung zu schaffen und dieses Ziel ist nur durch die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten zu erreichen. Ich möchte allen, die an diesem gemeinsamen Ziel arbeiten auf diesem Weg meinen Dank aussprechen.

Auch die, die lange Jahre in unserer Freiwilligen Feuerwehr ihren Dienst versehen haben, wurden von mir für ihre ehrenamtliche und mit erheblichen Gefahren verbundene Tätigkeit ausgezeichnet. Dies verdient den Respekt aller Bürgerinnen und Bürger, denn nur durch das Engagement dieser Menschen ist eine größtmögliche Sicherheit gewährleistet. Darauf möchte ich ganz besonders hinweisen.

Eine besondere Ehrung erfuhr Herbert Broy: Der Völklinger Wehrrührer erhielt das Feuerwehrehrenkreuz in Gold des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die höchste Auszeichnung, die der Feuerwehrverband vergibt.

Ehrenamtliche Tätigkeit muss in Zukunft stärker in den Mittelpunkt gestellt werden. Nicht nur bei der Freiwilligen Feuerwehr. Gerade am Jahresende darf ich mich deshalb bei allen bedanken, die in unserer Stadt ehrenamtlich tätig sind und so unserem Gemeinwesen ein menschliches Gesicht geben

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2018.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Weihnachtsmarkt im Hof

BIWAQ-Projekt zauberte Stimmung ins Quartier

Am 9. Dezember veranstaltete das BIWAQ-Projekt „Besser leben und arbeiten im Quartier“ einen kleinen Weihnachtsmarkt im Innenhof des Hauses der Diakonie in der Gatterstraße. Weihnachtlich geschmückte Holzhäuser und ein prächtiger Weihnachtsbaum zauberten vorweihnachtliche Stimmung ins Quartier „Nördliche Innenstadt“. Bei klirrendem kaltem Winterwetter genossen die Besucher herrlich warmen, gewürzten Winterpunsch und konnten dem mittelalterlichen Barden bei seinen Liedern lauschen. Es herrschte eine gelöste Atmosphäre und es wurden traditionelle Tänze aufgeführt. Auch für das leibliche Wohl im Quartier wurde gesorgt. Wer noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken war, konnte an den beiden Kreativständen wintertliche Weihnachtsmützen, selbst gebaute Nistkästen oder liebevoll gestaltete Holzfiguren erstellen. Auch das Café Valz war geöffnet. Im mollig warmen Nebenraum lauschten Groß und Klein Frau Raphaela Leue, wie sie spannende Weihnachtsgeschichten vortrug. Der Weihnachtsmarkt im Hof stieß durchgehend auf breite Zustimmung.



Weihnachtsstimmung im Innenhof des Hauses der Diakonie
Foto: df

EVS 2018:

Haushalte für freiwillige statistische Erhebung gesucht

Wo ist schon wieder mein ganzes Geld geblieben? Diese Frage stellen sich viele Haushalte, wenn die Haushaltskasse leer, aber der Monat noch nicht zu Ende ist. Am einfachsten lässt sich diese Frage mithilfe eines Haushaltsbuchs beantworten, das einen klaren Überblick über Ausgaben und Einnahmen gibt.

Im kommenden Jahr findet wieder eine sogenannte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS 2018) statt. Bei dieser freiwilligen Befragung können private Haushalte das Statistische Landesamt unterstützen, indem sie ein Haushaltsbuch führen. Eine Teilnahme an der EVS 2018 lohnt sich in mehrfacher Hinsicht. Zum einen verschafft sie einen

Überblick über die eigene Einkommens- und Vermögenssituation und weist über eine systematische Erfassung der täglichen Ausgaben Einsparpotentiale auf. Für die Aufzeichnungen stellt das Statistische Amt kostenfrei übersichtlich gestaltete Haushaltsbücher zur Verfügung. Die Aufgabe besteht darin, für die Dauer von drei Monaten ein Haus-

haltsbuch zu führen, in dem die Einnahmen und Ausgaben festgehalten werden. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Haushalte eine Prämie von mindestens 65 Euro. Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten sind zur Teilnahme eingeladen, damit die Ergebnisse auch repräsentativ sind. Die Haushaltsbücher werden nach

Abschluss der Aufzeichnungen in anonymisierter Form für statistische Zwecke ausgewertet. Datenschutz und Geheimhaltung sind hierbei umfassend gewährleistet. Die Ergebnisse der EVS sind unter anderem eine wichtige Grundlage für die Berechnung der Inflationsrate oder für die Festlegung der Regelsätze der Sozialhilfe.

Interessenten wenden sich bitte im Statistischen Amt Saarland an:

Frau Mayer-Klein:
(0681) 501 5887 oder an Herrn Schwed:
(0681) 501 5878.
E-Mail:
EVS.Statistik@zld.saarland.de

Weitere Infos oder einfach online anmelden unter:
www.evs2018.de



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

WANDERUNG

- Internationale Volkswanderung
- 6. Januar
- Treffpunkt: Warndthalle Ludweiler



„Leinen los und volle Kraft voraus“

VHS bietet Kurse zum Erwerb des Sportbootführerscheins und der Funkzeugnisse

Rechtzeitig vor Beginn der Wassersportsaison bietet die Volkshochschule Völklingen wieder interessante Kurse für Freizeitkapitäne in Zusammenarbeit mit der Bootsfahrschule Poseidon an. Neueinsteiger können zwischen dem Sportbootführerschein „See“ (...fürs Meer) und „Binnen“ wählen. Die Lehrgänge setzen sich jeweils aus einem Theorie- und einem Praxisteil zusammen. Die neuen Kurse beginnen mit einem kostenfreien

und unverbindlichen Informationsabend in der Räumlichkeiten der VHS Völklingen, Lernzentrum Luisenthal (ehemalige Grundschule) Neue Straße 14, Freitag, 12. Januar, 18.30 Uhr. Für Wassersportfreunde, die an den Sprechfunkzeugnissen (International - SRC - und / oder National - UBI -) interessiert sind, findet am gleichen Tag/Ort ebenfalls eine Info-Veranstaltung statt, jedoch erst um 19.30 Uhr. Infos unter Telefon: 06898 13-2597 und unter www.bootsfahrschule-poseidon.de



VHS VÖKLINGEN

Mittwoch, 10. Januar

■ Junge VHS

Besuch in der Spezialität Metzgerei Niebes: Heute geht's um die Wurst 16 Uhr, Poststraße 38

Donnerstag, 11. Januar

■ **Kochkurs:** Die Küche als Kraftquelle: Thema „Vitalstoffreiche Alltagsküche“ 18 Uhr, Küche Schloßparkschule

■ **Fotoworkshop** Nachtfotografie und Blaue Stunde, 18 Uhr, Lernzentrum Luisenthal

Samstag, 13. Januar

■ Junge VHS

Ich gestalte mein eigenes Daumenkino, 10 Uhr Lernzentrum Luisenthal

Donnerstag, 18. Januar

■ **Bürgerdialog** Europa, das sind wir! 17.30 Uhr, Altes Rathaus

Freitag, 19. Januar

■ **Vortrag** Umbrüche im Leben gelassener Meister, 18 Uhr Altes Rathaus

■ **Vortrag** Die Honigbiene in der Region, 19 Uhr Altes Rathaus

Montag, 22. Januar

■ **Workshop** Smartphone und Tablet – Umgang mit iPhone und iPad, 17 Uhr, Altes Rathaus

Dienstag, 23. Januar

■ **Acrylmalen** Winterlicher Zauber 15 Uhr, Lernzentrum Luisenthal

■ **Weinseminar** Merlot, 19.30 Uhr Lauterbachhalle

Donnerstag, 25. Januar

■ **Kochkurs** Essen Sie sich schön! Thema: Detox 18 Uhr Küche Schloßparkschule



VÖKLINGEN LEBT GESUND!

Mittwoch, 27. Dezember

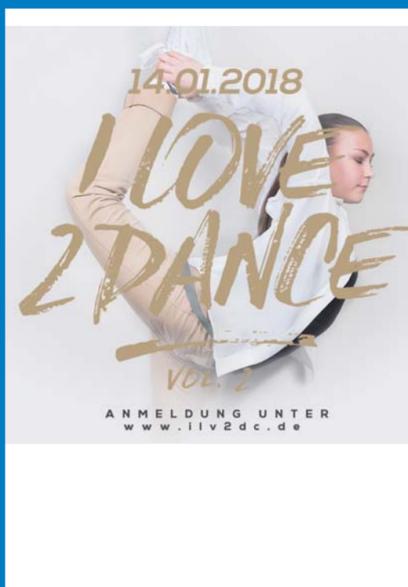
■ Wanderung ab Kreuzberghaus 15 - 17 Uhr, Treff: Kreuzberghaus, Verantwortlich: Saarländischer Wanderverein Völklingen Bernd Reichert Tel.: 06898 / 8668

Sonntag, 7. Januar 2018

■ **Volkswanderung** des Turnvereins Ludweiler 10 Uhr, Treff: Warndthalle Ludweiler, Verantwortlich: Tennis-Club Ludweiler e.V. Tel.: 06898 / 439540



TANZWETTBEWERB



Tanzwettbewerb I love 2 dance
14. Januar, 14 Uhr
Kulturhalle
Völklingen - Wehrden

Veranstalter: Kulturgut Völklingen e.V.

KULTURMEILE



Sommernachtstraum Kinder Mitmach Musical
25. Februar 2018, 16 Uhr
Kulturhalle Wehrden

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Völklingen (Neuer Bahnhof, Rathausstraße 55, Völklingen). Informationen und Tickets auch online unter www.voelklinger-kulturmeile.de.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2018



„Gleiche Chance zur Teilhabe“

Stadt Völklingen unterstützt Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“

Es ist ein Bündnis gegen den Niedergang von Städten in der Bundesrepublik Deutschland: Um vor dem finanziellen Ausstehen Kommunen vor dem endgültigen Absturz zu bewahren und die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern, haben sich Städte und Kreise aus dem ganzen Bundesgebiet zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Der Name des Bündnisses: „Für die Würde unserer Städte“. Ursprünglich war dieses Bündnis eine Initiative, die in Nordrhein-Westfalen gestartet wurde. Nach zehn Jahren hat sich die Zahl der Mitglieder aber sehr stark erweitert. Auch Städte aus anderen Bundesländern sind hinzu gekommen. Aus dem Saarland sind dabei die Städte Völklingen und Saarbrücken.

Um Hilfe zur Selbsthilfe von Land und Bund zu erhalten, wirbt diese Aktionsgemeinschaft gemeinsam mit Veranstaltungen und Diskussionsbeiträgen um die Unterstützung für ihre Ziele. Mittlerweile gehören dem Bündnis über 70 Kommunen aus acht Bundesländern an.

Klaus Lorig sieht in dem Bündnis eine „dringende Notwendigkeit, um auf grassierende Fehlentwicklungen hinzuweisen.“ Denn die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse müsse in vielen Städten im Vergleich zu anderen erst wiederhergestellt werden. Dabei geht es, so Lorig, auch um einen Altschuldenfonds zur Tilgung der dramatischen kommunalen Schuldenberge, „die zum größten Teil die Folge von Gesetzen zum Aufbau



Vertreter der Mitgliedskommunen vor dem Saarbrücker Rathaus

Foto: sv

des Sozialstatus zu Lasten der Kommunen sind“. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, hat das Bündnis vor wenigen Wochen bei seiner neunten Kommunalkonferenz in der saarländischen Landeshauptstadt eine Resolution verabschiedet: die „Saarbrücker Resolution zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“. Die im Saarland versammelten Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und Kämmerer forderten den neugewählten Deutschen Bundestag, die künftige Bundesregierung und den Deutschen Bundesrat auf, neue Grundlagen für eine zukünftig nachhaltige Kommunalfinanzierung zu legen.

70 Kommunen gehören dem Bündnis an

So heißt es: „Es soll garantiert sein, dass die Unterschiede in der Lebensqualität in den deutschen Städten

nicht zu groß werden und dass die Menschen überall die gleichen Chancen für die gelingende Entwicklung ihrer Lebensperspektiven haben. Niemand soll vergessen werden, weder in der ländlichen Gemeinde noch im sozialen Brennpunkt einer Großstadt. Jeder soll die gleiche Chance zur Teilhabe bekommen.“

Nach der Resolution sind zwei zentrale Punkte von entscheidender Bedeutung, um die Kommunalfinanzen dauerhaft zu stabilisieren: Der Bund soll den Städten bei den Sozialausgaben kurzfristig unter die Arme greifen. Damit könne dann auch die Investitionsfähigkeit der finanzschwachen Kommunen steigen. Zudem soll bei den künftigen politischen Weichenstellungen das Gemeindefinanzsystem auf eine solide und nachhaltige Grundlage gestellt werden.

Oberbürgermeister Klaus Lorig nannte die Forderungen der Saarbrücker Resolution berechtigt: Wichtig sei insgesamt die Weiterentwicklung des Gemeindefinanzsystems zu einem nachhaltigen System der Aufgabenerfüllung. Ein solches System sichere gleichwertige Lebensverhältnisse und Chancengerechtigkeit. Deshalb sei auch die Mitfinanzierung des Bundes für die Sozialausgaben kurzfristig zu erhöhen. Drei weitere Aufgaben, die damit verknüpft sind, nennt Lorig: „eine Arbeits- und Beschäftigungsoffensive, die Stärkung der kommunalen Investitionsfähigkeit und Investitionen für den auch in unseren Städten dringenden Strukturwandel.“ Bis zur nächsten Tagung im Frühjahr in Cuxhaven soll durch das Aktionsbündnis für seine Forderungen nachdrücklich geworben werden. Der Völklinger Oberbürgermeister: „Verbunden damit ist für uns auch die Hoffnung auf eine Altschuldenregelung für die Kommunen.“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

Bekanntmachung

der Stadt Völklingen über die beabsichtigte Entwidmung des „Alten Friedhofes Völklingen“

Die Stadt Völklingen beabsichtigt, den „Alten Friedhof Völklingen“, Kühlweinstraße 64, Flurstücksnummer 105103-040-00201/0003.000, nach § 5 der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Mittelstadt Völklingen zu entwidmen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Die Entwidmungsverfügung einschließlich Lageplan liegt vom Tage der Veröffentlichung an im Verwaltungsgebäude des Fachdienstes „Öffentliches Grün und Friedhöfe“, Kühlweinstraße 64 in 66333 Völklingen, während der Dienststunden zur Einsichtnahme offen.

Gegen die Absicht der Entwidmung können innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Völklingen, Friedhofsverwaltung (Fachdienst 41), 1. Stock (Zi.Nr. 1.04), Am Hammergraben 1 in 66333 Völklingen - Geislautern, erhoben werden.

Völklingen, 15.12.2017
gez. Klaus Lorig, Oberbürgermeister

„Partner der Feuerwehr“

Eine Plakette mit der Aufschrift „Partner der Feuerwehr“ wurde jetzt von Oberbürgermeister Klaus Lorig im Namen des Deutschen Feuerwehrverbandes am



Haus der Avalon-Bestattungen in der Moltkestraße 19 angebracht. Die Auszeichnung gilt dem Inhaber Christian Duchene, der selbst Mitglied der Feuerwehr Völklingen ist.

Duchene erhielt die Auszeichnung, weil er großzügig seine Mitarbeiter auch während der Arbeitszeit für den Dienst in

der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen freigestellt. Oberbürgermeister Klaus Lorig und Thomas Quint vom Regionalfeuerwehrverband sowie Wehrführer Herbert Broy lobten Christian Duchene's Verhalten als vorbildlich und bedankten sich im Namen der gesamten Feuerwehr.



Christian Duchene, Oberbürgermeister Klaus Lorig, Thomas Quint und Herbert Broy (v.l.)